



# Casino-Anzeige.

Den verehrten **Casino-Mitgliedern** wird zur gefälligen Berücksichtigung in allen die **Casinovereins-Casse** betreffenden Angelegenheiten bekannt gegeben, daß von nun an die Führung des gesammten Vereinscassa-Geschäftes dem bisherigen Vereins-Custos Herrn **Josef Flore** übertragen worden ist.

Laibach, am 10. März 1867.

**Casinovereins-Direction.** (551-1)

## Photographie.

Ich beehre mich dem p. l. Publicum bekannt zu geben, daß ich durch die freundliche Vermittlung des Herrn **A. Angerer** in **Wien** einen ausgezeichneten Photographen in mein Atelier engagirt habe und somit in der Lage bin, den Wünschen des verehrlichen Publicums in dieser Richtung auf das vollkommenste zu entsprechen.

Laibach im Monate März 1867.

**Lorenz Krach.**

Photograph, Theatergasse Nr. 18

[510-3]



**Josef Neumeyer's**  
diesjähriger  
erster am 15. Mai l. J. aus Wien abgehender  
**Gesellschaftszug**

## Pariser Weltausstellung

nach einer mehrfachen Combination.

1. Durch Ankauf eines von der k. k. Vottdirection bewilligten Loses zur Gewinnung einer Fahrkarte nach Paris, um den Preis von fl. 2.50 mit der 2. und von fl. 1.50 mit der dritten Cl. hin u. retour, und gewinnt jeder Besitzer derjenigen Nummer, welche am 17. April l. J. in der Ziehung der Wiener Zahlenlotterie auf den ersten Ruf gezogen wird, eine Fahrkarte nach Paris, da auf je 90 Nummern ein Treffer entfallen muß. Abnehmer von 10 Losen und darüber erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

2. Durch definitive Vormerkung für einen Fahrplatz der 2. Classe um 140 fl. ö. W. mit einer Anzahlung von 40 fl. ö. W.

3. Durch definitive Vormerkung für einen Fahrplatz der 3. Classe um 85 fl. ö. W. mit einer Anzahlung von 25 fl. Bei allen 3 Combinationen ist die freie Hin- und Retourfahrt, zehntägige Wohnung und Verpflegung in Paris nebst freiem Entree in die Ausstellung und zu sonstigen Sehenswürdigkeiten inbegriffen.

4. Durch definitive Vormerkung für die Hin- und Retourreise mit Logis ohne Verpflegung in Paris 100 fl., mit einer Anzahlung von 40 fl.

5. Ganz umsonst! Da nämlich die Theilnehmer, welche durch Vormerkung ihre Fahrt sichern, sogleich ein **Los gratis** bekommen und sodann, wenn die Nummer dieses Loses gezogen wird, ihr angezähltes Geld zurückerhalten, so entsteht hiedurch die Möglichkeit einer ganz kostenfreien Reise nach Paris.

Die Reisenden aus der Provinz haben zum Anschluß an den Zügen von allen Hauptlinien der österr. Bahnen gegen Vorweis ihres Vormerkungsscheines 50 Percent Preisermäßigung bis Wien und retour.

**Losse und Reiseprogramme** sind im Comptoir der „Laibacher Zeitung“, bei dem mit dem Verkauf der Lose in der Provinz betrauten Agenten, sowie in Wien im Bureau der Unternehmung: **Stadt, Herrnegasse Nr. 6**, zu haben.

(449-3) **Josef Neumeyer**, Gründer der Gesellschaftsreisen.

(525-3) Nr. 751.

### Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 9. November 1866, Z. 4048, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem **Mathias Novak** von Straßka gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krosienbach sub Urb.-Nr. 131 1/2 vorkommenden Realität, kein Kauflustiger erschienen ist,

am 26. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 27. Februar 1867.

(526-3)

### Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 12. November v. J., Z. 3746, wird bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietung der Heiratsprüche der **Maria Pucel** per 150 fl. kein Kauflustiger erschienen ist und daher

am 23. März d. J.,

Vormittags, zur zweiten und letzten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 23. Februar 1867.

## Warnung und Verpachtung.

Der Gefertigte als Vormund der minderjährigen **Johann und Margareth Jellovscheg** erklärt hiemit, daß er für die von denselben gemachten Schulden kein Zahler ist. Derselbe verpachtet auch von **Georgi d. J.** an das Haus Nr. 42 in der **Krafan** nebst einem Garten und einem Antheile in der **Stadtwaldung** auf 3 Jahre.

(533-1) **Leopold Hotschevar**,  
Tracteur in der k. k. Zirkauer Caserne.

(511-2) Nr. 223.

## Waaren-Veiteration.

Von dem k. k. Kreisgerichte **Rudolfswerth** als Concurs-Justanz wird bekannt gegeben, daß die öffentliche versteigerungsweise Veräußerung der zur **Josef Gustin'schen** Concursmasse noch gehörigen Waaren auch unter dem Schätzungswerthe bewilliget, und hiezu der

26. März l. J.

und nöthigenfalls die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, angeordnet worden seien.

Rudolfswerth, am 26. Febr. 1867.

(426-2) Nr. 9330.

## Erinnerung

an **Grethe Fink** und deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthalte.

Von dem k. k. Bezirksamte **Gottschee** als Gericht wird der **Grethe Fink** und deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthalte hiermit erinnert:

Es habe Herr **Dr. Benedikt**, Curator der **Anton Schwull'schen** Verlassmasse, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der in debiti Haftung von 84 fl., sub praes. 10. December 1866, Z. 9330, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

30. März 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G.-D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Anton Sigmund von Ebenthal** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Tessens werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 22. December 1866.

## Farben.

Leinölfirnis und Wasserfarben zc. fertig zum Aufstreichen, von 1 Pfund aufwärts.

**Fussboden-Lacke**,  
Glanzack zu 45 kr. und 70 kr., Fußbodenfarbe zu 30 kr. sammt Flasche per Zollpfund.

**Gopal- u. Bernstein-Lacke**,  
feinst und billigst.

**Druckfarben**,  
schönste, für Baumwoll-, Schafwoll- und Seidenstoffe.

**Allerfeinste Malerfarben**,  
garantirt, gleich den besten Düsselborser oder englischen, dabei namhaft billiger als diese, besonders **Krapplacke**, ganz echt und von unerreichtem Feuer.

Bestellungen direct bei der **Chemischen Producten- und Farbenfabrik** von **A. Kailan & R. Gummi**,  
**Musdorf**, Brunnengasse 118-119 bei **Wien**. Näheres und Preislisten auf Verlangen unentgeltlich. (544-1)

## Anatherin-Mundwasser,

durch 15 Jahre privilegiert und seit 2. Juni 1865 erloschen, verkauft statt 1 fl. 40 kr. um nur

40 kr. ö. W.

die Apotheke des

**Carl Spitzmüller**,

„zum rothen Krebs“ am hohen Markt in **Wien**. (2872-23)

**Niederlage in Laibach**  
bei **N. J. Krasschovits** „zur Brieftaube“ am Hauptplatz und bei **Matth. Krasschovits' Witwe**.

(527-2)

Nr. 693.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte **Krainburg** als Gericht wird bekannt gemacht: Es sei über Einverständnis der früheren **Dietrich'schen** Herrschaft in **Neumarkt**, als Executionsführer, und der **Frau Ludovika Pollak** von dort, als Executin, die mit dem Bescheide vom 14. November 1866, Z. 5769, auf den 13. Februar d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung des sub C.-Nr. 131 in **Krainburg** liegenden Hauses auf den

27. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hieramts übertragen.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 13. Februar 1867.

## Empfehlung.

Die **Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik** in **Remda** am Thürringer Walde empfiehlt hiermit den **Gicht- und Rheumatismus-Leidenden** sowie allen Familien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in **Unterleiden** vom Kopf bis zum Fuße, **Waldwollwatte** zum Umhüllen kranker Glieder, sowie **Waldwoll-Öel**, **Spiritus** zu Einreibungen, **Extract** zu Bädern, **Kiefernadel-Balsam**. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Gemeingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber



100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten. Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen **Schmidt** bezeichnet und nur allein echt im Lager bei Herrn **Albert Trinker** in **Laibach**. [405-3]

## Börsenbericht.

Wien, 9. März. Die Börse matt und Effecten weichend. Devisen und Valuten aber eher steifer. Geld flüchtig. Geschäft belangreich.

Oeffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
Zu ö. W. zu 5pCt. für 100 fl.	56.40	56.60	Salzburg . . . . . zu 5%	86.—	87.—	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	157.25	157.75
In österr. Währung steuerfrei	62.60	62.70	Böhmen . . . . . " 5 "	89.—	90.—	Deft. Don.-Dampfsch.-Ges.	486.—	488.—
1/2 Steuerant. in ö. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	91.—	91.25	Mähren . . . . . " 5 "	86.—	87.—	Deft. Reich. Lloyd in Triest	185.—	195.—
1/2 Steuerant. in ö. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	89.20	89.40	Schlesien . . . . . " 5 "	88.—	89.—	Wien. Dampfsch.-Actg. 500fl. ö. W.	470.—	475.—
Silber-Rutchen von 1864	78.—	78.50	Stetermark . . . . . " 5 "	87.50	88.—	Fester Kettenbrücke	380.—	400.—
Silberant. 1865 (Pres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	82.—	82.75	Ungarn . . . . . " 5 "	72.75	73.50	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	92.75	93.25
Nat.-Ant. mit Zan.-Comp. zu 5%	71.10	71.30	Temeser-Banat . . . . . " 5 "	71.75	72.—	Lemberger Cernowitzer Actien	183.75	184.25
Metalliques " 5 "	61.—	61.20	Croatien und Slavonien " 5 "	74.—	74.50	Pfandbriefe (für 100 fl.)		
Metalliques " 5 "	62.80	63.—	Galizien . . . . . " 5 "	69.50	70.—	National- 10jährige v. J.		
Metalliques " 41 "	53.—	53.50	Siebentbürgen . . . . . " 5 "	68.50	69.—	bank auf 1857 zu 5%	105.—	—
Mit Verlos. v. J. 1839	144.—	145.—	Bulovina . . . . . " 5 "	68.75	69.25	C. M. } verlosbare 5 "	96.40	96.80
" " " 1854	78.—	78.50	Ung. m. d. B.-C. 1867	71.—	71.50	Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 "	91.90	92.10
" " " 1860 zu 500 fl.	88.30	88.50	Tem. B. m. d. B.-C. 1867	70.25	70.50	Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 "	88.50	89.—
" " " 1860 " 100 "	91.—	91.50	Actien (pr. Stück).			Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber	101.50	102.50
" " " 1864 " 100 "	81.30	81.40	Nationalbank (ohne Dividende)	737.—	739.—	Cours der Geldsorten		
" " " 1864 " 100 "	81.30	81.40	K. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1635.—	1640.—			
Como-Rentensch. zu 42 L. aust.	18.—	18.50	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	187.20	187.40	K. Münz-Ducaten	6 fl. 2 kr. 6 fl. 3 kr.	
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entl.-Oblig.		N. ö. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W.	615.—	617.—	Napoleon's or	10 " 20 " 10 " 21 "	
Niederösterreich . . . zu 5%	87.—	88.—	S.-C.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fr.	210.50	210.70	Russ. Imperials	10 " 45 " 10 " 50 "	
Oberösterreich . . . " 5 "	88.50	89.—	Kais. Eist. Bahn zu 200 fl. C. M.	140.75	141.25	Bereinsthaler	1 " 88 " 1 " 89 "	
			Silb.-nordb. Ver.-B. 200 "	128.50	129.—	Silber	125 " 75 " 126 " "	
			Silb. St.-L.-ven. u. z. i. C. 200 fl.	209.—	209.50	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 86 Geld, 88 Waare.		
			Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. C. M.	220.75	221.25			